

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 19.01.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Schelmenbuschhalle Langensteinbach, Am
Schelmenbusch 18, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Jens Timm

FDP / Liberale Liste Karlsbad

Herr Björn Kornmüller (beratend)

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

Herr Jürgen Herrmann

Herr Otto Höger

Herr Joachim Karcher (beratend)

Herr Hans-Gerhard Kleiner (beratend)

Frau Heidi Ochs

Herr Karl-Heinz Ried (beratend)

Herr Michael Wenz

CDU

Herr Jürgen Dummler (Vertreter)

Herr Steffen Langendörfer

Herr Roland Rädle (beratend)

Herr Norbert Ried

SPD

Herr Reinhard Haas

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Jens Walch

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Thomas Guthmann

Herr Andreas Hartmann (beratend)

Frau Simone Rausch

Herr Uwe Rohrer

von der Verwaltung

Herr Thomas Anderer

Herr Joachim Guthmann

Herr Ronald Knackfuß

Frau Marielle Reuter

Sachverständige

Herr Michael Gottlieb

Zu TOP 4 und 5

Abwesend:

CDU

Herr Nicki Konstandin

(entsch.)

von der Verwaltung

Frau Sarah Esaias

(entsch.)

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche**
- 3.1 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Waldenserstraße 85**
Bauantrag: Umbau bestehendes Wohnhaus und Umbau Scheune zu Wohnhaus
Grundstück: Waldenserstraße 85, Mutschelbach, Flst.Nr. 4
Vorlage: 60/1231/2022
- 3.2 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Bockstalstraße 46**
Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses
Grundstück: Bockstalstraße 46, Mutschelbach, Flst.Nr. 71
Vorlage: 60/1232/2022
- 3.3 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Hauptstraße 144**
Bauantrag: Umnutzung Scheunengebäude - Erweiterung Wohnhaus
Grundstück: Hauptstraße 144, Langensteinbach, Flst.Nr. 315
Vorlage: 60/1233/2022
- 3.4 **Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Marktstraße 10**
Bauantrag: Abbruch Bestand - Neubau von 4 Doppelhäusern, mit 4 Garagen und Stellplätzen
Grundstück: Marktstraße 10, Spielberg, Flst.Nr. 3282/1
Vorlage: 60/1234/2022
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Erstellung von überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten an der Jahnhalle (Radverkehrskonzept)**
 - Tiefbauarbeiten
 - Stahlbau- und Schlosserarbeiten

Vorlage: 60/1225/2021

- 5 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Dachsanierung Trafogebäude Gutenbergstraße**
 - Dachabdichtungsarbeiten
 - Malerarbeiten**Vorlage: 60/1226/2021**
- 6 Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Kosten bei der Auslagerung von 3 Gruppen im Zuge der Sanierung des Evangelischen Kindergartens Spielberg**
Vorlage: 60/1227/2021
- 7 Genehmigung von Protokollen**
- 8 Verschiedenes**
- 9 Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 11.01.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, da 16 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 13.01.2022 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Da es vor der Beratung im Gremium noch weiteren Abstimmungsbedarf gibt, muss der Tagesordnungspunkt 3.4 abgesetzt werden.

zu 1 Bekanntgaben

1.1 Corona-Situation in Karlsbad

BM Timm informiert darüber, dass die Impfkation in der Becker-Halle weiterhin gut verläuft. Die Nachfrage ist zurückgegangen, mittlerweile kommen aber mehr jüngere Menschen. Von den Impfwilligen kommen rund 10 % von außerhalb Karlsbads.

Er dankt den Organisatoren Herrn Dr. Schelp und Herrn Dr. Hodel sowie dem Lions-Club, den mitwirkenden Mitarbeitern aus der Gemeindeverwaltung und weiteren Helfern für ihr Engagement. Auch in Karlsbad sind die Infektionszahlen sehr hoch, umso wichtiger ist es, dass sich möglichst viele Menschen impfen lassen.

Die Organisation zum Verteilen der Corona-Tests für Schulen und Kitas beansprucht viel Zeit in der Verwaltung. Diese sollten eigentlich vom Land geliefert werden. Da diese Lieferung nur stockend erfolgt, werden die Tests mittlerweile fast alle selbst bestellt. Er dankt auch hier den zuständigen Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung und für die gute Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen.

1.2 “50+2-Feier” 2023

BM Timm informiert weiter darüber, dass es auch in diesem Jahr keine Feierlichkeiten anlässlich des Gemeindejubiläums geben wird. Man hat sich dazu entschlossen im kommenden Jahr eine “50+2-Feier” auszurichten.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

2.1 Dach Wasenhalle

OVin Christmann erkundigt sich nach dem undichten Dach der Wasenhalle Ittersbach. BM Timm klärt auf, dass das Thema als Tagesordnungspunkt voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung am 16. Februar aufgerufen werden soll.

2.2 Entfernen von Beschilderung und Pfosten an der L 563

OV Wenz möchte wissen was es mit der zeitweisen Entfernung von Pfosten und Schildern an der L 563 in Richtung Mutschelbach auf sich hat. Ob dies bauliche Gründe hatte oder ob es sich um Vandalismus handelt.

BM Timm ist über den Vorgang nicht informiert und muss sich darüber erst erkundigen.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche

zu 3.1 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Waldenserstraße 85 Bauantrag: Umbau bestehendes Wohnhaus und Umbau Scheune zu Wohnhaus Grundstück: Waldenserstraße 85, Mutschelbach, Flst.Nr. 4 Vorlage: 60/1231/2022

GR Walch ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und verlässt die Sitzung.

Frau Reuter erläutert den Sachverhalt.

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich von Karlsbad-Mutschelbach und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Geplant ist das bestehende Wohnhaus umzubauen, dabei soll das Dach durch ein weiteres Geschoss mit Flachdach ersetzt werden. Zur Erschließung der Wohnungen soll zudem ein Treppenhaus als Anbau zur Straße errichtet werden. Nach Abbruch zweier Nebenanlagen soll die rückwärtige Scheune für eine Wohneinheit ausgebaut werden.

Es entstehen somit insgesamt 4 Wohneinheiten.

Die absolute Höhe der beiden Gebäude bleibt nach dem Umbau unverändert, ebenso die Bautiefe. Das Vorderhaus soll jedoch künftig mit dem Flachdach drei Vollgeschosse haben. Das Hinterhaus wirkt ebenfalls dreigeschossig (nach LBO ist das EG kein „Vollgeschoss“).

Nach einer ersten Begutachtung des Bauvorhabens sieht der Kreisbaumeister dieses bauplanungsrechtlich als genehmigungsfähig an.

Die Vorgaben der Stellplatzsatzung werden eingehalten.

Vorab stellte GRin Ochs die Frage wie die Stellplätze Nr. 6 und 7 angefahren werden: Freu Reuter führt dazu aus, dass im EG der Scheune eine Durchfahrt vorgesehen ist, so dass die rückwärtigen Stellplätze zumindest theoretisch angefahren werden können.

Das Bauvorhaben wurde vorab zur Information an den Ortschaftsrat Mutschelbach übergeben.

OV Wenz gibt an, dass das Bauvorhaben von Seiten des Ortschaftsrates als kritisch angesehen wird. Nicht nur die Geschosse, auch die Anfahrbarkeit der Stellplätze und die Grenzabstände. Zudem sehen die Ortschaftsräte insbesondere das Flachdach skeptisch. Er bittet darum das Vorhaben zu einer ausführlichen Beratung an den Ortschaftsrat zu verweisen.

**Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verweist das Bauvorhaben zur Vorberatung an den Ortschaftsrat Mutschelbach.
Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.**

**zu 3.2 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Bockstalstraße 46
Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses
Grundstück: Bockstalstraße 46, Mutschelbach, Flst.Nr. 71
Vorlage: 60/1232/2022**

GR Walch nimmt wieder an der Sitzung teil.

Das Vorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich von Karlsbad-Mutschelbach und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Nach Abbruch des alten Wohnhauses ist nun die Errichtung eines neuen Einfamilienwohnhauses mit zwei Vollgeschossen und Satteldach geplant.
Die Garage ist im EG innenliegend geplant.

Das Vorhaben fügt sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, insbesondere in Bezug auf Höhe, Bautiefe und Kubatur in die nähere Umgebungsbebauung ein.

Die Vorgaben der Stellplatzsatzung werden erfüllt.

Die Verwaltung hat keine Bedenken und empfiehlt das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben einstimmig, mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**zu 3.3 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Hauptstraße 144
Bauantrag: Umnutzung Scheunengebäude - Erweiterung Wohnhaus
Grundstück: Hauptstraße 144, Langensteinbach, Flst.Nr. 315
Vorlage: 60/1233/2022**

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Sauweid, Ent- und Badwiesen“. Der Bebauungsplan setzt hier allerdings nur eine Bauflucht fest, sodass das Vorhaben ansonsten nach § 34 BauGB zu beurteilen ist.

Geplant ist der Ausbau der rückwärtigen Scheune. Dieser Ausbau dient der Wohnraumerweiterung für das Wohnhaus, es entsteht keine weitere Wohneinheit.

Das Erdgeschoss bleibt unverändert.

Das Dachgeschoss wird entsprechend ausgebaut. Dabei werden die Firsthöhe sowie die Traufhöhe im Hof an die des dahinter liegenden Wohnhauses angepasst. Zum Angrenzer Hauptstraße 142/1 bleibt die Dachform unverändert, ebenso die weitere Kubatur des Gebäudes.

Die Verwaltung hat keine Bedenken und empfiehlt das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erteilt das Gemeindeeinvernehmen zu dem geplanten Bauvorhaben einstimmig, mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**zu 3.4 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche - Marktstraße 10
Bauantrag: Abbruch Bestand - Neubau von 4 Doppelhäusern, mit 4 Garagen
und Stellplätzen
Grundstück: Marktstraße 10, Spielberg, Flst.Nr. 3282/1
Vorlage: 60/1234/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Erstellung von
überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten an der Jahnhalle (Radverkehrskonzept)
• Tiefbauarbeiten
• Stahlbau- und Schlosserarbeiten
Vorlage: 60/1225/2021**

Zum Tagesordnungspunkt begrüßt BM Timm Herrn Gottlieb vom Architekturbüro Adler + Retzbach, welches den Planungsauftrag erhielt. Herr Gottlieb stellt die Planung und Vergabe der Gewerke vor.

Neuhergestellt und überdacht wird der vorhandene Fahrradabstellplatz östlich des Kleinspielfeldes bei der Jahnhalle für ca. 225 Räder auf einer Fläche von ca. 340 m².

Auf Grund landespolitischer Vorgaben wurde die Überdachung statisch und bautechnisch so konzipiert, dass eine Photovoltaikanlage zu einem späteren Zeitpunkt installiert werden kann.

Herr Gottlieb zeigt an Hand von Lageplan, Ansichten und Beispielbildern die Planung für die Fahrradabstellplätze auf. Es sind dabei die selben Anlehnbügel wie an der GMS geplant.

Es wurden zwei Vergaben vorbereitet. Bei den Tiefbauarbeiten geht es insbesondere um den Rückbau der alten Fläche und die neue Pflasterung. Die Stahlbau- und Schlosserarbeiten sind für die Dachkonstruktion von Nöten.

a) Tiefbauarbeiten

Nach beschränkter Ausschreibung der Tiefbauarbeiten wurden 8 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 14.12.2021 lagen 4 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma R. Zens, Rheinstetten, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 102.833.67€.

Der Vergabevorschlag liegt über der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Tiefbauarbeiten belaufen sich auf 97.276,00 € (brutto).

Der Haushaltsansatz wird für das Gesamtprojekt der Fahrradüberdachung eingehalten.

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Tiefbauarbeiten an die Firma R. Zens, Rheinstetten, zum Bruttoendpreis von 102.833,67 €.

GRin Christmann möchte wissen warum nicht gleich eine Photovoltaikanlage installiert wird. BM Timm erklärt, dass noch nicht klar ist, wer dies Photovoltaikanlage betreiben soll. Es ist noch in Prüfung, ob die Gemeinde dies selbst übernimmt oder ggf. der SV Langensteinbach.

GRin Cristmann fragt weiter, ob die Stellplätze beleuchtet sind. Herr Gottlieb kann dies bestätigen.

GR Guthmann merkt an, dass das Kleinspielfeld nebenan stark frequentiert ist. Das bedeutet, dass auch oft Fußbälle über den Zaun fliegen. Da das Dach als Schmetterlingsdach geplant ist, könnten Fußbälle, die auf dem Dach landen, in der Mitte liegen bleiben. Er befürchtet, dass die Kinder dann auf das Dach klettern könnten, um den Ball herunterzuholen.

GRin Rausch erkundigt sich wie das Licht an den Stellplätzen an- und ausgeschaltet wird. Herr Gottlieb erläutert, dass dies über Bewegungsmelder bzw. über Zeitschaltung erfolgen wird.

GR Hartmann fragt, ob die PV-Anlage noch aufgeständert werden müsste. Herr Gottlieb verneint dies. Die Dachneigung wurde schon entsprechend geplant. Es können später 122 Module direkt installiert werden.

GRin Ochs würde sich wünschen, dass die PV-Anlage bereits bei Errichtung der Dächer mit installiert werden würde. Sie möchte zudem wissen, ob Ladestationen für E-Bikes vorgesehen sind. BM Timm gibt Auskunft, dass momentan keine Ladevorrichtungen für E-Bikes vorgesehen sind.

GRin Christmann erkundigt sich ob neue Fahrradstellplätze auf der anderen Straßenseite, an den Schulen auch geplant sind. BM Timm gibt an, dass eine Überplanung der Außenanlagen zum Abschluss der Schulsanierung vorgesehen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies auf Grund der starken Frequentierung des Pausenhofes durch die in den Gebäuden stattfindenden Sanierungsmaßnahmen nicht sinnvoll.

GRin Ochs stellte vorab noch die Frage, ob eine Nachverhandlung bei einer solchen Vergabe möglich sei. BM Timm führt in der Sitzung aus, dass dies im öffentlichen Vergabeverfahren nach VOB nicht zulässig ist.

b) Stahlbau- und Schlosserarbeiten

Herr Gottlieb fährt mit den Ausführungen zur Vergabe der Stahlbau- und Schlosserarbeiten fort.

Nach beschränkter Ausschreibung wurden 9 Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 14.12.2021 lagen ebenfalls 4 Angebote vor.

Das Angebot der Firma Braun aus Bruchsal war unvollständig. Aufgrund fehlender Preise musste das Angebot ausgeschlossen werden.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die die Firma Garnatz, Dettenheim, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 133.024.54 €.

Der Vergabevorschlag liegt unter der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Stahlbau- und Schlosserarbeiten belaufen sich auf 146.696,00 € (brutto).

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Stahlbau- und Schlosserarbeiten an die Firma Garnatz, Dettenheim, zum Bruttoendpreis von 133.024,54 €.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag zur Erstellung von überdachten Fahrradabstellmöglichkeiten an der Jahnhalle in Karlsbad-Langensteinbach jeweils einstimmig für

- a) die Tiefbauarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, die Firma R. Zens, Rheinstetten, zum Bruttoendpreis von 102.833,67 €.
- b) die Stahlbau- und Schlosserarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Garnatz, Dettenheim, zum Bruttoendpreis von 133.024,54 €.

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben zur Dachsanierung Trafogebäude Gutenbergstraße

- Dachabdichtungsarbeiten
- Malerarbeiten

Vorlage: 60/1226/2021

Herr Gottlieb stellt weiter die Maßnahmen am Trafogebäude an der Gutenbergstraße vor. Das Gebäude befindet sich unweit vom Schulzentrum und dient zu dessen Stromversorgung. Während elektrotechnischer Umbauarbeiten wurden Risse und Undichtigkeiten im Dachaufbau festgestellt. Da sich im Gebäude Transformatoren und elektrische Schalteinrichtungen zur Versorgung des Schulzentrums befinden, ist eine Dachsanierung unumgänglich. Das Flachdach soll künftig extensiv begrünt werden.

Vom Architekturbüro wurden die Dachabdichtungsarbeiten, sowie die Maler- und Lackierarbeiten den gegebenen Erfordernissen entsprechend geplant und ausgeschrieben.

a) Dachabdichtungsarbeiten

Sechs Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 14.12.2021 lagen drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die die Firma Marquardt GmbH, Waghäusel, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 125.228.27€. Die Firma Marquardt GmbH hat auch schon die die Abdichtungsmaßnahmen am Dach des Umkleidetrakts der Jahnhalle übernommen, ebenso das Dach am Gymnasium.

Der Vergabevorschlag liegt in der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten belaufen sich auf 125.186,00 € (brutto).

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten an die Firma Marquardt GmbH, Waghäusel, zum Bruttoendpreis von 125.228,27 €.

GR Rädle erkundigt sich, ob es eine rechtliche Verpflichtung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage für die Kommune gibt, bzw. ob es hier Unterschiede von Bestand, Sanierung zu Neubau eines Gebäudes gibt.

BM Timm klärt auf, dass es diese Verpflichtung künftig geben wird. Aktuell ist von Seiten der Verwaltung auf diesem Dach keine PV-Anlage vorgesehen. Es wird aber geprüft, ob eine Nachrüstung rentabel ist. Herr Gottlieb ergänzt, dass eine Installation von PV-Anlagen auch auf begrünten Dächern nachträglich möglich ist.

b) Maler- und Lackierarbeiten

Acht Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Submission am 14.12.2021 lagen drei Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung ergibt sich die Firma Heinrich Schmid, Baden-Baden, als preisgünstigster Bieter mit einem Bruttoendpreis von 37.211.54 €.

Der Vergabevorschlag liegt unter der Kostenberechnung vom Architekturbüro Adler & Retzbach. Die vom Büro berechneten Kosten für das Gewerk Maler- und Lackierarbeiten belaufen sich auf 39.165,00 € (brutto).

Die Verwaltung empfiehlt die Vergabe für das Gewerk Maler- und Lackierarbeiten an die Firma Heinrich Schmid, Baden-Baden, zum Bruttoendpreis von 37.211,54 €.

Der Haushaltsansatz wird bei der Vergabe der notwendigen Sanierungsarbeiten eingehalten.

Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2022 angegangen werden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt vergibt den Auftrag zur Dachsanierung am Trafogebäude in der Gutenbergstraße in Karlsbad-Langensteinbach für

- a) die Dachabdichtungsarbeiten und Landschaftsbauarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Marquardt GmbH, Waghäusel, zum Bruttoendpreis von 125.228,27 €.
- b) die Maler- und Lackierarbeiten, Wärmeverbundsystem und Gerüstarbeiten an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Heinrich Schmid, Baden-Baden, zum Bruttoendpreis von 37.211,54 €.

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung über zusätzliche Kosten bei der Auslagerung von 3 Gruppen im Zuge der Sanierung des Evangelischen Kindergartens Spielberg
Vorlage: 60/1227/2021**

In Fortführung der Planungen zur Sanierung des Kindergartens unter Corona-Bedingungen wurden zahlreiche Abstimmungsgespräche mit Kindergartenführung, Evangelischer Kirche Spielberg (Träger), KVJS und Planer geführt. Dabei stellte sich heraus, dass die Durchführung der baulichen Maßnahmen unter den bestehenden Hygiene-Vorschriften (u. a. keine Durchmischung von Gruppen, fest zugewiesene Sanitäreinrichtungen pro Gruppe) nicht ausführbar sind. Eine Auslagerung von 2-3 Gruppen zur Gewährleistung baulicher Standards zur Ausführung von Baumaßnahmen in Kindertagesstätten (Sicherheit am Bau) sowie die Erzielung von Mindestbauleistungen (Bauökonomie) ist unumgänglich. Die geplante Bauzeit ist laut Bauzeitenplan von März bis Ende November 2022 berechnet.

In Abstimmung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Spielberg, für deren Entgegenkommen wir uns herzlich bedanken, kann eine Gruppe im Evangelischen Gemeindehaus für die Bauzeit betreut werden. Die beiden weiteren auszulagernden Gruppen müssen in bereitzustellenden Containern untergebracht werden.

Nach Standortüberprüfung durch die Verwaltung kommt nur die Freifläche am evangelischen Gemeindehaus in Spielberg in Betracht. Hier können Synergieeffekte - Betreuung einer Gruppe im Gemeindehaus, bereits vorhandene Spielfläche aus früherer Auslagerung – genutzt werden.

Auf Grund des Platzbedarfs der in Containern auszulagernden 2 Gruppen wurde ein Angebot für eine Containerlösung in Doppelstockbauweise angefordert (siehe Anlagen). Die hochgerechneten Kosten belaufen sich auf ca. 105.000 € für die Bauzeit von 40 Wochen. Für das Herrichten und den Rückbau der geschotterten Fläche sowie die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen (Wasser, Abwasser, Strom) wird mit Kosten von ca. 25.000 € gerechnet, so dass die Gesamtkosten (brutto) für die Auslagerung ca. 130.000 € betragen.

Der zusätzliche Aufwand in Höhe von ca. 130.000 € kann durch Mittel der Erschließungsmaßnahme „Holderacker II“ gedeckt werden, da die Baugebietserschließung mehr Zeit benö-

tigt als erwartet, und ein Mittelabfluss im veranschlagten Zeitraum nicht zu erwarten ist. Diese Mittel sind im kommenden Haushalt wieder neu zu veranschlagen.

Der Ausschuss wird gebeten, den zusätzlichen Kosten sowie dem Deckungsvorschlag zuzustimmen.

BM Timm ergänzt, dass die Baumaßnahmen im Kindergarten zügig durchgeführt werden müssen. Eine Verschleppung verursacht höhere Kosten. Aktuell ist es schwierig solche Container zu bekommen, die Nachfrage ist hoch. Man hat verschiedene Standorte für die Container geprüft, sei es direkt beim Kindergarten, auf dem Friedhofsparkplatz oder an der Berghalle. Diese Standorte sind aber alle suboptimal. Die Platzierung am Gemeindehaus stellt sich als die beste Lösung dar.

GRin Rausch stellt fest, dass die Ausführungen plausibel erscheinen. Sie fragt noch, ob diese Container speziell für die Kinderbetreuung vorgesehen sind.

BM Timm erläutert, dass die Container so ausgestattet sind, dass von den Gruppen entsprechend genutzt werden können. Vor Inbetriebnahme erfolgt auch eine Abnahme durch den KVJS.

GR Haas sieht in dem Vorschlag ebenfalls eine gute Lösung für die zügige Sanierung des Kindergartens. Die Mehrkosten sind natürlich "unschön", aber wohl nicht zu verhindern. Auch die Standortauswahl sieht er als passend an.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt stimmt den zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 130.000 € für die Auslagerung von 3 Gruppen im Zuge der Sanierung des Evangelischen Kindergartens Spielberg zu.

Die zusätzlichen Kosten werden durch HH-Mittel bei der Erschließung des Baugebietes „Holderäcker“ gedeckt. Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 7 **Genehmigung von Protokollen**

BM Timm gibt an, dass das Protokoll der letzten Sitzung durchgereicht wurde und aus den Reihen des Gremiums keine Änderungswünsche vorgetragen wurden.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.12.2021 einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

zu 8 **Verschiedenes**

8.1 Baugebiet "Schaftrieb"

BM Timm informiert das Gremium, dass nun die letzten Unterschriften zur Kostenübernahme im BG "Schaftrieb" geleistet wurden, sodass das Gebiet nun umgelegt werden und die Erschließungsplanung, sowie das Bebauungsplanverfahren vorangetrieben werden können. Er dankt hierbei Herrn Guthmann von der Verwaltung und dem beauftragten Büro KiB.

8.2 Informationsveranstaltungen zu Maßnahmen gegen Starkregenereignisse

Es sind zur Information über mögliche Maßnahmen gegen Starkregenereignisse drei öffentliche Veranstaltungen geplant. Die erste Infoveranstaltung findet am 26.01.2022 in Langensteinbach statt. Danach erfolgen noch am 15.02.2022 in Auerbach und am 24.02.2022 in Mutschelbach weitere Infoveranstaltungen.

8.3 “Gutes Älterwerden”

Das Programm “Gutes Älterwerden” soll fortgeführt werden. Dazu werden bald weitere Termine, auch für die Bürgerbeteiligung, bekanntgegeben.

zu 9 Fragen der Zuhörer

Keine.

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Marielle Reuter
Protokollführerin

Gemeinderat Jürgen Herrmann
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Norbert Ried
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson